



1. Ausgrenzen (Regel 18.2)

- Der Weg links und hinter dem Grün der Bahn 18 ist platzseitig Aus. Alle anderen Ausgrenzen sind durch weiße Pfähle markiert. Sofern weiße Linien die Platzgrenze kennzeichnen, haben diese Vorrang.
- Beim Spielen von Bahn 9 ist ein Ball, der auf kurzgemähten Flächen von Loch 10 zur Ruhe kommt, im Aus.

2. Penalty Areas (Regel 17)

- Sind durch gelbe und rote Pfosten markiert. Sind gelbe bzw. rote Linien vorhanden, so gelten diese.
- Liegt der Ball in einer Penalty Area auf einem angelegten Beet, mit Rindenmulch bedeckt, **muss** der Spieler unter Hinzurechnung eines Strafschlages nach Regel 17 (Penalty Areas) verfahren.

3. Besondere Erleichterungsverfahren (Musterplatzregel E-5)

Wurde der Ball eines Spielers nicht gefunden, oder ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass er im Aus ist, darf der Spieler wie folgt verfahren, anstelle mit Schlag und Distanzverlust zu verfahren:

Der Spieler darf mit zwei Strafschlägen Erleichterung in Anspruch nehmen, indem er den ursprünglichen oder einen anderen Ball in diesem Erleichterungsbereich droppt (siehe Regel 14.3):

Zwei geschätzte Bezugspunkte:

(a) Bezugspunkt für den Ball: Die Stelle an der der ursprüngliche Ball geschätzt

- auf dem Platz zur Ruhe gekommen ist oder
- zuletzt die Platzgrenze gekreuzt hat, um ins Aus zu gehen.

(b) Bezugspunkt am Fairway: Die Stelle des Fairways des zu spielenden Lochs, die am nächsten zum Bezugspunkt für den Ball liegt, aber nicht näher zum Loch als dieser.

Für die Anwendung dieser Platzregel bedeutet „Fairway“ jeden Teil des Geländes, das auf Fairwayhöhe oder niedriger geschnitten ist.

Ist ein Ball geschätzt auf dem Platz verloren, oder hat er zuletzt die Platzgrenze vor dem Fairway gekreuzt, kann der Bezugspunkt am Fairway ein Grasweg oder ein Abschlag des zu spielenden Lochs sein, das auf Fairwayhöhe oder niedriger geschnitten ist.

Größe des Erleichterungsbereichs basierend auf den Bezugspunkten: Irgendwo zwischen

- einer Linie vom Loch durch den Bezugspunkt für den Ball (und innerhalb von zwei Schlägerlängen zur Außenseite dieser Linie), und
- einer Linie vom Loch durch den Bezugspunkt am Fairway (und innerhalb von zwei Schlägerlängen auf der Fairwayseite dieser Linie),

aber mit diesen Einschränkungen:

Die Lage des Erleichterungsbereichs

- muss im Gelände liegen und
- darf nicht näher zum Loch als der Bezugspunkt für den Ball sein.

Sobald der Spieler einen Ball nach dieser Platzregel ins Spiel bringt

- ist der ursprüngliche Ball nicht mehr im Spiel und darf nicht gespielt werden.
- Dies gilt auch, wenn der ursprüngliche Ball anschließend vor dem Ende der Suchzeit von drei Minuten auf dem Platz gefunden wird (siehe Regel 6.3b).

Aber der Spieler darf diese Möglichkeit der Erleichterung für den ursprünglichen Ball **nicht** wählen, wenn

- es bekannt oder so gut wie sicher ist, dass der Ball in einer Penalty Area zur Ruhe kam oder
- wenn der Spieler einen anderen Ball provisorisch mit Strafe von Schlag und Distanzverlust gespielt hat (siehe Regel 18.3).

Ein Spieler darf diese Erleichterungsmöglichkeit für einen provisorischen Ball anwenden, der nicht gefunden wurde oder von dem bekannt oder so gut wie sicher ist, dass er im Aus ist.

Strafe für das Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen diese Platzregel: Grundstrafe nach Regel 14.7a.

Diese Platzregel gilt nicht bei Ligaspielen und darf bei besonders sportlichen Turnieren (Clubmeisterschaften, etc.) ausgesetzt werden.



4. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Boden in Ausbesserung, unbewegliche Hemmnisse) (Regel 16.1)

- ist durch blaue Pfosten und/oder weiße Einkreidungen gekennzeichnet. Ist beides vorhanden, gilt die Linie.
- Strafbefreiung wird nicht gewährt, wenn lediglich die Standposition durch Laufgänge erdgrabender Tiere (auch Vögel), Löcher, Aufgeworfenes oder Traktorspuren behindert ist.
- Liegt der Ball auf einem mit Rindenmulch bedeckten angelegten Blumenbeet, **muss** der Spieler Erleichterung (Regel 16.1b) in Anspruch nehmen.
- Auch ohne Kennzeichnung sind „frisch verlegter Soden“, „mit Kies verfüllte Drainagegräben“ und alle Neueinsaaten Boden in Ausbesserung. Dort **muss** Erleichterung in Anspruch genommen werden.
- Nach Wahl des Spielers darf Kot behandelt werden als:
 - Ein loser hinderlicher Naturstoff, der nach Regel 15.1 entfernt werden darf, oder
 - Boden in Ausbesserung, von dem Erleichterung nach Regel 16.1 gewährt wird
- alle Anpflanzungen, die mit Pfählen, Bändern oder Seilen befestigt sind (Die Ummantelungen an den Bäumen sind Bestandteil des Platzes.).
- Wildschweinzaun (= hier **muss** straflose Erleichterung in Anspruch genommen werden)
- Markierungssteine im Rough der Bahnen 1, 3, 10, 12 und 13

5. Verstoß gegen Verhaltensvorschriften (Regel 1.2)

- Als Fehlverhalten wird insbesondere angesehen:

- Mit dem Trolley zwischen Grün und daran angrenzendem Bunker hindurchfahren bzw. über das Vorgrün zu fahren
- Einen Schläger aus Ärger in den Boden zu schlagen, den Schläger oder Einrichtungen des Platzes zu beschädigen
- Einen Schläger zu werfen
- Einen anderen Spieler während des Schlages durch Unachtsamkeit abzulenken
- Pitchmarken nicht auszubessern, Bunker nicht zu harken oder Divots nicht zurücklegen
- Das Betreten der Steinflächen und/oder Folien an den Seen an Bahn 3, 4, 13 und 14

Strafe für Verstoß:

Erster Verstoß: Verwarnung

Zweiter Verstoß: Grundstrafe (zwei Strafschläge)

Dritter Verstoß: Disqualifikation

- Als schwerwiegendes Fehlverhalten wird insbesondere angesehen:

- absichtlich ein Grün erheblich zu beschädigen
- Abschlagmarkierungen oder Aus-Pfähle zu versetzen
- Einen Schläger in Richtung einer anderen Person zu werfen
- einen anderen Spieler absichtlich während seines Schlages abzulenken
- wiederholte Verwendung vulgärer oder beleidigender Ausdrücke oder Gesten
- absichtlich gegen eine Golfregel zu verstoßen, um dadurch trotz Strafe für den Verstoß möglicherweise einen Vorteil zu erlangen

Strafe für Verstoß:

Disqualifikation (Die Strafe für einen schwerwiegenden Verstoß wird von der Spielleitung verhängt)

Bei mehrmaligen Fehlverhalten kann der Club eine Platzsperre aussprechen.

6. Spielgeschwindigkeit (Regel 5.6)

Von der als erste startende Gruppe wird angenommen, dass sie ihre „Position verloren“ hat, falls die addierte Zeit der Gruppe zu irgendeiner Zeit während der Runde die für die gespielten Löcher erlaubte Zeit überschreitet. Von jeder folgenden Gruppe wird angenommen, dass sie ihre „Position verloren“ hat, wenn sie die Zeit eines Startintervalls hinter der Vordergruppe zurück liegt und die für die gespielten Löcher erlaubte Zeit überschritten hat.

Verfahren, wenn eine Gruppe die Position verloren hat

a) Referees/ Mitglieder der Spielleitung werden die Spielgeschwindigkeit beobachten und entscheiden, ob die Zeit einer Gruppe gemessen wird, die ihre Position verloren hat. Es wird geprüft, ob es aktuell mildernde Umstände gibt, zum Beispiel ein länger dauernder Regelfall, ein verlorener Ball, ein unspielbarer Ball usw. Wird die Zeit der Spieler gemessen, erfolgt die Zeitnahme für jeden Spieler der Gruppe einzeln und vom Referee/ Mitglied der Spielleitung wird jedem Spieler mitgeteilt, dass er seine



Position verloren hat und seine Zeit gemessen wird. In besonderen Fällen darf auch nur die Zeit eines einzelnen Spielers oder von zwei Spielern in einer Gruppe von drei Spielern gemessen werden.

b) Die für jeden Schlag erlaubte Höchstzeit ist 40 Sekunden. 10 weitere Sekunden werden dem Spieler zugestanden, der zuerst:

a) einen Abschlag auf einem Par 3 Loch; b) einen Schlag zum Grün; oder c) einen Chip oder Putt spielt.

Die Zeitnahme beginnt, sobald ein Spieler ausreichend Zeit hatte, seinen Ball zu erreichen, er mit dem Spiel an der Reihe ist und ohne Behinderung oder Ablenkung spielen kann. Die Zeit zum Bestimmen der Entfernung und zur Wahl eines Schlägers zählt als Zeit, die für den nächsten Schlag benötigt wird.

Auf dem Grün beginnt die Zeitnahme, sobald der Spieler genügend Zeit hatte, den Ball aufzunehmen, zu reinigen und zurückzulegen, Beschädigungen auszubessern, die seine Spiellinie behindern und lose hinderliche Naturstoffe in der Spiellinie zu entfernen. Zeit zum Betrachten der Spiellinie von einer Stelle hinter dem Loch und/oder hinter dem Ball zählt als Zeit die für den nächsten Schlag benötigt wird.

Die Zeitnahme beginnt in dem Augenblick, wenn der Referee/ Mitglied der Spielleitung entscheidet, dass der Spieler an der Reihe ist und ohne Behinderung oder Ablenkung spielen kann. Die Zeitnahme endet, wenn eine Gruppe wieder in Position ist und dies den Spielern entsprechend mitgeteilt wird.

Strafe für Verstoß:

Erster Verstoß: Verwarnung

Zweiter Verstoß: Ein Strafschlag

Dritter Verstoß: Grundstrafe (zwei Strafschläge)

Vierter Verstoß: Disqualifikation.

Sofern die Golfregeln oder die entsprechende Platzregel keine andere Strafe vorsehen, gilt: Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel ist die Grundstrafe (zwei Strafschläge).

B) Hinweise

1. Es gelten ausschließlich die vorgenannten Platzregeln, die Offiziellen Golfregeln, die ausgehängte Ausschreibung, die Wettspielbedingungen des DGV/BWGV und des GOLFCLUB Bad Liebenzell e.V.

2. **Entfernungsmarkierungen** zum Grünanfang in der Mitte der Spielbahnen gem. WHS-System:
 100 m: rote Markierung mit weißer Zahl 100 Zusätzlich befinden sich die Entfernungsmarkierungen
 150 m: gelbe Markierung mit schwarzer Zahl 150 zum Grünanfang auf den Regnern in der Mitte der
 200 m: weiße Markierung mit schwarzer Zahl 200 Spielbahnen.

3. **Blitzgefahr/Spielunterbrechung:**
 Signal für unverzügliche Spielunterbrechung: 1 Schuss/ langer Signalton
 Signal für Spielunterbrechung (Regel 6-8.b): 3 Schüsse/Signaltöne
 Signal für Wiederaufnahme des Spiels: 2 Schüsse/Signaltöne
 Unabhängig hiervon kann jeder Spieler bei Blitzgefahr das Spiel eigenverantwortlich abbrechen (**Regel 5.7a**).
 Schutzhütten befinden sich an den Bahnen 7, 10, 12 und 17. **Der GCBL übernimmt keinerlei Haftung!**

4. **Einreichen der Zählkarten (Regel 3.3):** unverzüglich nach Beendigung der Runde im Sekretariat.

5. **Ready Golf:** Spielen Sie im Zählspiel auf sichere und verantwortungsbewusste Weise „Ready Golf“ gem. Regel 5.6b (2).

6. Beim Überqueren der Straße zwischen den Bahnen 14/15 und 15/16 ist auf den **Straßenverkehr** zu achten.

7. Schonung des Platzes

Bei Probeschlägen ist jede Beschädigung des Platzes (vor allem der Abschläge) zu vermeiden. Auf den Abschlägen sollen keine Divots zurückgelegt werden.

Es wird erwartet, dass ein Spieler seine eigenen Spuren im Bunker sowie alle anderen Spuren in der Nähe einebnet. Gleiches gilt für Divots und die Pitchmarken auf den Grüns.

Auf den Grüns und Abschlägen dürfen keine Taschen, Trolleys oder E-Carts abgestellt werden.